

## **Gute Gründe für den Einbau einer Öl-Brennwertheizung (voraussichtlich noch bis Ende 2023 ohne zusätzliche Aufwendungen möglich):**

### **Öl-Brennwertheizung**

- Die Heizungsmodernisierung mit einer modernen Öl-Brennwertheizung ist vergleichsweise kosteneffizient in der Anschaffung.
- Die Brennwertheizung wandelt den Energieträger Heizöl zu fast 100 Prozent in nutzbare Wärme um und sorgt damit für eine effiziente Energienutzung.
- Sie ist technisch ausgereift, zuverlässig und langlebig und wird von führenden Heizgeräte-Herstellern angeboten.
- Neu eingebaut kann eine Öl-Brennwertheizung viele Jahre ohne weitere Einschränkungen betrieben werden.
- Die Ölbrennwertheizung kann sofort oder nachträglich mit Erneuerbaren Energien kombiniert werden, z.B. mit Solarthermie. Solaranlagen können heute bis zu 25% gefördert werden.
- Perspektivisch können effiziente Öl-Brennwertheizungen auch mit steigenden Anteilen an Bioheizöl oder zukünftigen CO<sub>2</sub>-neutralen Flüssigbrennstoffen (z.B. E-Fuels) klimafreundlicher betrieben werden.
- Moderne Öl-Brennwertgeräte sind zum Teil heute schon für die Nutzung von zukünftigen CO<sub>2</sub>-neutralen Flüssigbrennstoffen technisch geeignet („Green-Fuels-ready“).

### **Heizöl und Versorgung**

- Heizöl ist ein nach hohen Qualitätsstandards hergestellter und langfristig verfügbarer Energieträger.

- Heizöl ermöglicht durch seinen hohen Energiegehalt (10 kWh je Liter) den kompakten Wärmeverrat für die eigenen vier Wände.
- Dieser Energiespeicher kann weiterhin gezielt bei günstigen Preislagen innerhalb eines laufenden Jahres „aufgeladen“ werden – und das jederzeit.
- Heizöl ist für Kunden eine Energieart mit hoher Preistransparenz, denn die Kosten stehen bereits beim Einkauf, also lange vor dem Verbrauch eindeutig fest, können damit gut geplant werden und sind genau kalkulierbar.
- Heizöl ist als speicherbarer Energieträger ein wesentlicher Eckpfeiler der sicheren Wärmeversorgung in Deutschland.
- Bundesweit setzen heute rund 20 Millionen Menschen auf die Wärmebereitstellung des Energieträgers Heizöl.
- Die verlässliche Versorgung übernehmen ca. 1.500 mittelständische Brennstoff- und Energiehändler in Deutschland.

### **Zwischenstand zur Novelle des Gebäudeenergiegesetzes - 65 Prozent EE bei Heizungsneueinbau (inkl. Heizungsanierung) ab dem 1.1.2024**

Überraschend hat sich am vergangenen Freitagabend die Ampelkoalition nun doch in wesentlichen Eckpunkten auf die GEG-Novelle geeinigt. Seitdem berichten laufend die Medien über die neuen Konsequenzen für den Heizungssektor. Bestätigt wurde, dass die 65%-EE-Verpflichtung bei Heizungsanierung und Neubau ab dem 1.1.2024 kommen soll. Damit wären reine Öl- und Gasbrennwertheizungen ohne entsprechende Erneuerbare Anteile im Gebäudebestand ab dem 1.1.2024 nicht mehr einbaubar.

Die Politik erklärt sich offiziell und grundsätzlich positiv zur Technologieoffenheit bei der Heizungsmodernisierung. Welche Lösungsoptionen mit Erneuerbaren Energien tatsächlich anerkannt werden, müssen wir anhand des Referentenentwurfs analysieren, der in die offizielle Verbändeanhörung geht.

Aufgrund der aktuellen medialen Berichterstattung gibt es derzeit viele Fragen auf Kundenseite. Wie bereits in der Vergangenheit kommuniziert, ist der Einbau einer neuen Öl-Brennwertheizung nach wie vor empfehlenswert und

nach aktuellem Diskussionsstand noch bis Ende dieses Jahres ohne zusätzliche Aufwendungen möglich. Das macht vor allem dann Sinn,

- wenn die Ölheizung in die Jahre gekommen ist (max. 30 Jahre Betriebsbegrenzung gelten bereits heute, bisher für einige Ausnahmen auch länger),
- der Kunde bei Heizöl weiter verbleiben möchte, wofür es gute Gründe gibt und
- der zu erwartende Aufwand für eine Heizungssanierung ab dem 1.1.2024 mit der Einbindung von 65 Prozent EE als unsicher oder sehr aufwendig erscheint (sofern überhaupt lösbar).

Wie die Förderbedingungen zukünftig ausgestaltet werden, können wir an dieser Stelle noch nicht vorhersagen. Voraussichtlich werden die staatlichen Fördermittel aber wohl vor allem auf den politisch gewollten Hochlauf der Wärmepumpen ausgerichtet sein.

An dieser Stelle halten wir Sie auf dem neuesten Stand und stellen weiterhin alle wichtigen Informationen zu den geplanten Gesetzesänderungen ein.

**Energieabteilung Attendorn**